

QUALITÄT IST
EHRENSACHE //

Als IHK-Prüfer Zukunft gestalten



Offenbach am Main
Stadt und Kreis

IMPRESSUM //

Industrie- und Handelskammer
Offenbach am Main
Frankfurter Str. 90
63067 Offenbach am Main

Telefon +49 69-8207-0
Fax +49 69-8207-199
E-Mail service@offenbach.ihk.de
Web www.offenbach.ihk.de

Verantwortlich:
Eva Dude | Hauptgeschäftsführerin

Umsetzung:
Marcus Lippold | Externe Kommunikation | Marketing

Redaktion:
Max-Martin Deinhard | Aus- und Weiterbildung
Marcus Lippold

QUALITÄT IST EHRENSACHE //

Als IHK-Prüfer Zukunft gestalten

VORWORT //

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER OFFENBACH AM MAIN

STARK DANK EHRENAMT

___ Ohne das ehrenamtliche Engagement der Prüferinnen und Prüfer ist die Arbeit auf dem für die IHK so wichtigen Bereich der beruflichen Bildung nicht leistbar. Denn nur sie stellen sicher, dass die Prüfungsaufgaben und ihre Lösungen praxisnah sind.

___ Die wirtschaftliche Selbstverwaltung wird durch das ehrenamtliche Engagement mit Leben gefüllt: In 140 Prüfungsausschüssen der IHK Offenbach am Main sind über 900 Prüferinnen und Prüfer tätig und führen jedes Jahr 3.300 Zwischen-, Abschluss-, und Weiterbildungsprüfungen durch. Eine hohe Zahl, hinter der sehr unterschiedliche Einzelschicksale stehen, denen die Prüferinnen und Prüfer durch Objektivität, Sachlichkeit, aber natürlich auch Fingerspitzengefühl gerecht werden. Ich bin der festen Überzeugung, dass dies nur durch das ehrenamtliche System unserer Prüfungsausschüsse möglich und deshalb unbedingt zu erhalten und zu pflegen ist.

WARUM PRÜFER WERDEN?

___ Prüfer zu sein und Aus- und Weiterbildungsprüfungen abzunehmen ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Das Leistungs- und Qualitätsniveau unserer beruflichen Aus- und Weiterbildung wird durch die Anforderungen in den Prüfungen definiert. Das Niveau der Prüfung ist ein wichtiger Indikator dafür, dass der erfolgreiche Absolvent tatsächlich durch entsprechende Qualifikationen seine Berufsfähigkeit in der Ausbildung erlangt hat.

ZUKUNFT SICHERN -

QUALITÄT FÖRDERN

___ Für mich ist besonders bemerkenswert, dass trotz der permanent wachsenden Komplexität des Prüfungswesens und der Vielfalt der bundesweiten Prüfungsformen, dank Ihrer Mithilfe die hohe Qualität der IHK-Abschlussprüfungen nicht nur gehalten, sondern weiterentwickelt werden kann.

___ Es zeigt sich zudem Jahr für Jahr, dass in Betrieben und Berufsschulen enorme Anstrengungen unternommen werden, die Qualität der Ausbildung zu fördern und jungen Menschen den erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen, ohne die Messlatte tiefer legen zu müssen. Denn wir dürfen eines nicht vergessen: Die Prüfungszeugnisse der Industrie- und Handelskammern sind eine Garantie für einen hohen Qualitätsstandard. Die ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer der IHK leisten hierzu einen entscheidenden Beitrag.

VERANTWORTUNG = ZEIT + FREUDE

___ Doch neben der hohen Verantwortung, der mit Einsatz von Zeit verbunden ist, bringt die Arbeit als Prüfer auch viele weitere positive Aspekte mit sich. So erhalten Sie als Prüfer die Möglichkeit, Ihren Erfahrungsschatz und ihr Wissen weiterzugeben. Sie bleiben immer über den neuesten Stand der Berufsbildung informiert – wovon nicht nur Sie



persönlich sondern ebenfalls ihr Betrieb und ihre eigenen Auszubildenden profitieren.

— Darüber hinaus sind Sie als Prüfer nicht allein, sondern pflegen einen Erfahrungsaustausch mit anderen Prüfern und Kollegen. Nicht zuletzt macht der Umgang mit jungen Menschen viel Freude. Ein weiterer Aspekt darf nicht unerwähnt bleiben: Ehrenamtliches Engagement bringt hohe gesellschaftliche Anerkennung!

— Die Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandortes steht und fällt gerade in diesen schwierigen Zeiten mit der konkurrenzlos hohen Qualifikation unserer Fach- und Nachwuchsführungskräfte.

NEHMEN SIE SICH ZEIT FÜR DEN NACHWUCHS

— Ich möchte Sie deshalb ermutigen, sich als Prüferin oder Prüfer in unserer IHK zu engagieren. Bringen Sie ihre persönliche Erfahrung und ihren Sachverstand ein und nehmen Sie sich die Zeit, den Nachwuchs an Fach- und Führungskräften zu prüfen. Denn dieser Nachwuchs ist der Garant für die Zukunft unserer Region.

Alfred Clouth | Präsident



„Als Prüferin möchte ich gerne etwas zurückgeben an die Auszubildenden. Für mich ist es eine Ehre und immer wieder etwas Besonderes eine Prüfung abzunehmen.“

Frau Kornelia Balta, Orsay GmbH, Offenbach am Main





WERDEN SIE PRÜFERIN ODER PRÜFER!

___ Im Bereich der beruflichen Bildung, speziell im Prüfungswesen, ist hochwertige Qualität das anzustrebende Ziel. Das Leistungsniveau unserer Ausbildung wird nicht zuletzt durch die Anforderungen in den Abschlussprüfungen definiert. Wenn unsere Ausbildung weltweit einen vorzüglichen Ruf genießt, dann ist das auch ein Verdienst des Prüfungswesens der Kammern - und der vielen Menschen, die hinter diesem Prüfungswesen stehen und sich mit sehr viel persönlichem Engagement der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Prüfungen widmen.

IHK-PRÜFER/-INNEN SETZEN MASSSTÄBE, GARANTIEREN QUALITÄT UND FÖRDERN DEN NACHWUCHS

___ Denn: „Made in Germany“ steht für Qualität, weltweit. Und Qualität kommt nicht von ungefähr. Dahinter steckt viel Sachverstand und Engagement - zum Beispiel als Prüfer - und anspruchsvolle und vielschichtige Aus- und Weiterbildungsabschlüsse, die ständig den neuen Herausforderungen angepasst werden. Deshalb sind die Prüfungszeugnisse der IHK eine Garantie für den hohen Qualifikationsstandard unserer Fachkräfte.

___ Die ehrenamtlichen Prüfer der IHK leisten hierzu den entscheidenden Beitrag. Dank ihres Einsatzes werden die Abschlüsse des dualen Bildungssystems so erfolgreich umgesetzt. Das ist gelebte Selbstverantwortung der Wirtschaft in den Bereichen Aus- und Weiterbildung.

930 PRÜFERINNEN UND PRÜFER ENGAGIEREN SICH. KÜNFTIG AUCH SIE?

___ Mehr als 3.300 Prüflinge nehmen jährlich an den Zwischen- und Abschlussprüfungen der IHK Offenbach am Main teil. Rund 930 Prüferinnen und Prüfer sind im Kammerbezirk ehrenamtlich aktiv - eine wahrhaft stolze Zahl, aber zu wenige in Anbetracht der sich ständig wandelnden Berufsbilder und steigenden Anforderungen an die Prüfungen. Um die Vielzahl der Prüfungen und Prüfungsorte aufrechterhalten zu können, werden zusätzliche Fachkräfte als Prüfer/-innen benötigt. Je mehr Prüfer mitmachen, desto geringer wird die Beanspruchung des Einzelnen.



„Es überrascht mich immer wieder, mit wieviel Elan und welchen ausgefallenen Ideen Prüflinge ihre Facharbeiten präsentieren. Zudem geben sie mir Einblicke in Unternehmen verschiedenster Branchen und deren Arbeitsorganisation. Im Prüfungsausschuss sind wir mittlerweile ein eingespieltes Team. Wir freuen uns mit allen Auszubildenden über ihre erfolgreichen Prüfungen.“

Bianca Gottbehüt, Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG, Offenbach am Main





PRÜFER/-IN BEI DER IHK: DIE AUFGABEN - DIE EIGNUNG

___ Die Prüfer der IHK gewährleisten, dass die Qualitätsstandards eingehalten und alle Anforderungen an den Beruf praxisgerecht getestet werden. Hier ist sowohl praktisches Wissen aus dem Berufsalltag als auch theoretischer Background gefragt.

AUFGABEN DER PRÜFER

___ Zu den Aufgaben der Prüfer zählen:

- o Prüfungsaufgaben erstellen,
- o Prüfungsarbeiten korrigieren und begutachten,
- o Arbeitsproben, Prüfstücke, Präsentationen bewerten,
- o Dokumentationen und Lehrgespräche bewerten,
- o Prüfungsgespräche führen.

___ Um diese verantwortungsvollen Aufgaben erfüllen zu können, ist eine Eignung erforderlich. Das Berufsbildungsgesetz macht hierzu entsprechende Aussagen. Es heißt dort, dass ein Prüfer zunächst über die notwendige Sachkunde verfügen muss, sprich über das erforderliche berufliche Wissen und Können, um im Rahmen einer Zwischen- oder Abschlussprüfung prüfen zu können. Darüber hinaus muss ein Prüfer über ein bestimmtes Maß an menschlicher Reife verfügen. Diese Reife besitzt ein Mensch im Regelfall erst dann, wenn die eigene Reifezeit abgeschlossen und ein bestimmtes Lebensalter erreicht ist.

VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN UND PERSÖNLICHE INTEGRITÄT

___ Außerdem sollten sich Prüfer durch bestimmte Eigenschaften wie beispielsweise Verantwortungsbewusstsein und persönliche Integrität auszeichnen. Schließlich sind zur Tätigkeit als Prüfer auch arbeits- und berufspädagogische Kenntnisse und Fähigkeiten notwendig, man denke nur an die Problematik der Prüfungsangst, die Notwendigkeit der didaktischen Aufbereitung der Prüfungsgegenstände und die situationsgerechte Anwendung der verschiedenen Prüfungsmethoden.

___ Hinzu kommt noch die persönliche Eignung, die ein entsprechendes Maß an Urteilsvermögen und Gerechtigkeitssinn sowie Interesse an der Jugend voraussetzen.



„Es macht sehr viel Spaß zu sehen, wie Azubis reifen und Prüfungen mit Erfolg meistern. Wenn man sie Jahre später wieder trifft und hört wie sie sich weiter entwickelt haben und erzählt bekommt, dass bei mir zu lernen Spaß gemacht hat - dann macht mich das stolz.“

Nunzio Capizzi, Monier Technical Centre GmbH, Heusenstamm





EHRENAMT PRÜFER: VIELES SPRICHT DAFÜR

- ___ Vieles spricht für eine Tätigkeit als ehrenamtlicher IHK-Prüfer:
- o Sie ermöglichen ein wirtschafts- und betriebsnahes Prüfungswesen,
 - o stärken die regionale Wirtschaft,
 - o unterstützen die Selbstverwaltung der Wirtschaft, indem Sie den eigenen Nachwuchs prüfen,
 - o übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und
 - o sammeln Erfahrungen, die für die Ausbildung im eigenen Unternehmen nützlich sind.

WIR BEREITEN SIE AUF IHRE NEUE TÄTIGKEIT VOR

___ Als künftige Prüfer werden Sie von der IHK auf Ihre neue Tätigkeit vorbereitet. Das versteht sich von selbst. In Seminaren erfahren Sie die wichtigsten Grundlagen. Umfangreiches Informationsmaterial zu Ablauf und Inhalten der Prüfungen erleichtert die Einarbeitung und dient Ihnen als Leitfaden.

___ Sie werden wie viele IHK-Prüfer vor Ihnen erfreut feststellen: Die Arbeit im Team und mit jungen Menschen macht Spaß. Zudem arbeiten Sie eng mit den Ausbildungspartnern, IHK und Berufsschule zusammen. Somit sind Sie immer über alle Neuerungen, Änderungen und Tendenzen informiert. Dieses Wissen können Sie in Ihrer Firma unmittelbar umsetzen.



„Es macht Spaß, mit jungen, lernbegeisterten Menschen zusammen zu arbeiten. Das hält mich jung und man bleibt „auf der Höhe der Zeit“. Durch die Prüfertätigkeit und den Erfahrungsaustausch mit Kollegen erhalte ich stets aktuelle Informationen über Neuerungen und Tendenzen. Prüfer zu sein, ist eine persönliche Bereicherung.“

Klaus Steines, selbständiger Dozent





PRÜFUNGEN IN DER WEITERBILDUNG

___IHK. DIE WEITERBILDUNG - dieses bekannte Qualitätsniveau von anerkannten Fortbildungsabschlüssen entsteht nicht von selbst: Dahinter stehen bundesweite Rechtsverordnungen, einheitliche Rahmenstoffpläne und bundesweit festgelegte Prüfungsanforderungen. Aber nicht nur diese wichtigen Voraussetzungen sichern den hohen Qualitätsstandard von IHK-Fortbildungsprüfungen. Letztlich sind es die fachkompetenten IHK-Prüfungsausschüsse vor Ort, welche die Qualität gewährleisten.

MITARBEIT IN EINEM IHK-PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

___ 360.000 Ausbildungsprüfungen und 60.000 Weiterbildungsprüfungen werden von bundesweit 180.000 ehrenamtlichen Prüfern pro Jahr bei 80 deutschen Industrie- und Handelskammern abgenommen.

___ Auch für diese wichtige Aufgabe sucht die IHK Offenbach am Main immer wieder neue Ausschussmitglieder: für die aktive Mitarbeit bei den Prüfungen oder als Experten für ganz neue Fortbildungsabschlüsse. Wenn Sie Interesse haben, an einer stets spannenden und verantwortungsvollen Aufgabe im Rahmen der beruflichen Weiterbildung mitzuwirken, würden wir Sie gern als neues Mitglied in einen unserer IHK-Prüfungsausschüsse berufen.



„Ergreifen Sie die Chance und begleiten Sie die jungen Talente unserer Region durch den letzten Abschnitt ihrer Berufsausbildung. Werden Sie Prüfer bei der IHK Offenbach. Lebendige und qualitativ hochwertige Prüfungen können nur durch die Zusammenarbeit engagierter Lehrkräfte und motivierter Vertreter aus der Wirtschaft entstehen. Wir freuen uns auf Sie!“

Thomas Machate, DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen





IHR AUFWAND - IHRE ENTSCHÄDIGUNG

___ Selbstverständlich kostet eine Prüfertätigkeit Zeit. Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie daher eine Aufwandsentschädigung. Hierunter fällt zum Beispiel der Zeitaufwand für die Durchführung von Prüfungen und für Sitzungen des Prüfungsausschusses. Fahrtkosten zum Prüfungsort werden selbstverständlich ersetzt. Ebenfalls werden die Erstellung von Aufgaben und die Auswertung von Prüfungsarbeiten honoriert.

IHR ANSPRECHPARTNER

___ Wenn Sie Interesse haben, an einer stets spannenden und verantwortungsvollen Aufgabe im Rahmen der Berufsausbildung oder Weiterbildung mitzuwirken, würden wir Sie gerne als Mitglied in einen unserer IHK-Prüfungsausschüsse berufen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir stehen Ihnen für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung!

Friedrich Rixecker
Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung
Tel. 069 8207-311
E-Mail rixecker@offenbach.ihk.de



Mehr Informationen finden Sie im Internet unter:
www.offenbach.ihk.de



„Ich empfinde diese Berufung als Auszeichnung! Mein Arbeitgeber stellt mich sogar frei, um in der Prüfungskommission tätig zu sein. Wenn man einige Jahre Azubis ausbildet, ist es ein tolles Gefühl, das Ergebnis der Ausbildung zu erleben. Man trifft nette Kollegen, kann sich austauschen und ist immer auf dem neuesten Stand. Ich kann diese Informationen in meine Arbeit einfließen lassen.“

Brigitte Schindler, Steigenberger Hotels AG, Langen





FRAGEBOGEN FÜR ANGEHENDE PRÜFER

Vorname: _____ Nachname: _____

Titel: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Mobiltelefon: _____ E-Mail: _____

Bank: _____

Konto: _____ BLZ: _____

Firma / Schule: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Berufsausbildung / erlernter Beruf: _____

Tätig als: _____

Abgelegte Prüfungen (bitte Kopie der Zeugnisse beifügen): _____

Prüfungsausschuss für (Beruf): _____

Waren Sie bereits als Prüfer tätig? ja nein

Seit wann? _____ Bei welcher Kammer? _____

Betrieblicher Ausbilder haupt-/ nebenamtlich für den Beruf: _____

Ausbilder-Seminar/Lehrgang (Kopie der Bescheinigung / des Zeugnisses bitte beifügen) _____

Ort: _____ vom: _____ bis: _____

- Die Berufung zum Prüfer soll erfolgen als:
- Arbeitnehmerbeauftragter (Vorschlag DGB)
 - Arbeitgeberbeauftragter
 - Arbeitnehmerbeauftragter (Vorschlag DAG)
 - Lehrer
 - Prüfer gem. § 40 Abs. 3 Satz 4 BBiG

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

FAX

Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main
Prüfer im Ehrenamt /



„Lernen ist oftmals einfach,
weil der menschliche Geist wie ein Schwamm
von erstaunlichem Aufnahmevermögen
und großer Saugkraft funktioniert – jedenfalls dann,
wenn seine Poren durch richtige Ausbildung
und Motivation offen gehalten wurden.“

STEPHEN JAY GOULD

